Sufi-Musik und klassische Stücke aus der Blütezeit afghanischer Musikkultur im Klangkosmos Weltmusik in der Marina Rünthe



Das Ensemble ANIM gastiert am 14. November im Trauzimmer Marina Rünthe am Yachthafen. Foto: Tariq Hashrati

Auf musikalische Reise geht das Anim Ensemble im Rahmen der Musikreihe Klangkosmos Weltmusik am Montag, 14. November, um 20.00 Uhr im Trauzimmer Marina Rünthe am Yachthafen.

Feinste Klänge vom Hindukusch, spannend-bewegte Momente der Musikgeschichte Afghanistans bietet das Ensemble des “Afghanistan National Institute of Music” (ANIM) in Kabul. Seine Musik ist kraftvoller Ausdruck von Hoffnung, Freude, Leid und Freiheit sowie Werkzeug für Bildung und Wissen.

Das, was wir heute als afghanische Kunstmusik bezeichnen, ist mit seinen melodischen Skalen sehr nahe an der klassischen nordindischen Musik. Instrumente wie die indische Kesseltrommel Tabla fanden Eingang in die afghanische Musik, und die afghanische Rubab wurde in Indien zur Sarod modifiziert. Die Stücke lassen sich im Wesentlichen in drei Gattungen einteilen: einfache instrumentale Stücke, vor allem gespielt mit Rubab und Tabla, instrumentale Stücke in vier Teilen und lange instrumentale Suiten.

Die Musiker*innen des ANIM konnten nach der Machtübernahme der Taliban im August 2021 von Kabul nach Portugal evakuiert werden. Dort wird nun das ANIM im Exil aufgebaut, um die großen Musiktraditionen Afghanistans weiterzuführen und auch an eine jüngere Generation von Musiker*innen weiterzugeben.
Das ANIM Ensemble (Quintett) mit jungen Musikern wird geleitet von Ustad Murad Sarkhosh.
Sie werden dem Publikum Einblicke in die schönsten Blüten der verschiedenen Musiktraditionen Afghanistans geben.

Ustad Murad Sarkosh – Ghichak, Qacshqarcha, Gesang, künstlerische Leitung
Fawad Murad – Sitar, Danbura, Gesang
Iqbal Asify – Tanbur
Fayaz Mohammai – Tabla
Ramez Safar – Rubab

MO. 14.11.2022 / 20.00 Uhr
ANIM Ensemble / Ex-Safar (Afghanistan / Portugal)
Klangkosmos Weltmusik
Hafenweg 12, 59192 Bergkamen
Kartenvorbestellungen und weitere Infos unter: 02307/965-464

Kabarett mit Stephan Bauer im studio theater: Es gibt noch Karten an der Abendkasse



Comedian und Kabarettist Stephan Bauer zu Gast in Bergkame. Foto: Dominic Reichenbach

Für die Kabarettveranstaltung mit Stephan Bauer am Freitag, 4. November, um 20.00 Uhr im studio theater bergkamen sind noch Eintrittskarten an der Abendkasse erhältlich. Die Kasse ist für Kurzentschlossene ab 19 Uhr geöffnet.

Kabarett mit Stephan Bauer
FR. 04.11.2022 / 20.00 Uhr
studio theater bergkamen
Albert-Schweitzer-Straße 1, 59192 Bergkamen

Gästeführerring lädt ein:

Rundgang über den Römerberg und Besuch der Holz-Erde-Mauer

Zum vorletzten Mal in diesem Jahr lädt der Bergkamener Gästeführerring alle interessierten Bürgerinnen und Bürger am Sonntag, 6. November, zu einem Spaziergang rund um den Oberadener Römerberg ein. Eine Station des Rundgangs ist die Holz-Erde-Mauer im Römerbergwald.

Unter der Leitung von Gästeführerin Elke Böinghoff-Richter geht es ab 14.30 Uhr vom Startpunkt vor dem Eingang zum Stadtmuseum auf eine gut zweistündige fußläufige Erkundungs- und Besichtigungstour über das Gelände des früheren Legionslagers auf dem Römerberg. Dabei ist allerlei Wissenswertes über die römische Geschichte und das Lager selbst zu erfahren.

Während des Rundgangs werden mehrere markante Punkte des Lagers angesteuert und an Ort und Stelle direkt in Augenschein genommen, unter anderem natürlich auch die Rekonstruktion der früheren Holz-Erde-Mauer des Lagers nahe der katholischen St. Barbara-Kirche.

Der Rundgang endet wieder vor dem Stadtmuseum.

- Termin: Sonntag, 6. November 2022, 14.30 Uhr
- Dauer: ca. 2 Stunden
- Treffpunkt: Stadtmuseum Bergkamen-Oberaden, Jahnstraße 31
- Kosten: € 3,00 (Kinder bis 12 Jahre frei)
- Mindestteilnehmerzahl: 5
- Leitung: Elke Böinghoff-Richter

Für die Führung gilt eine Mindestteilnehmerzahl von fünf Personen.

Umweltteam aus der französischen Partnerstadt Gennevilliers erkundet Bergkamen

Eine 4-köpfige Delegation aus der französischen Partnerstadt Gennevilliers – Fachleute für Umwelt, Grünflächen und städtische Landwirtschaft – informierte sich am vergangenen Wochenende über Bergkamener Projekte auf diesen Gebieten. Bei einer Rundfahrt durch das Stadtgebiet verschafften sie sich einen Überblick über Grün- und Freizeitflächen, Naturschutzgebiete sowie den Jubiläumswald, der ein gelungenes Beispiel für Aufforstung mit gleichzeitiger Freizeitnutzung darstellt.

Ein Besuch der Wasserstadt Aden ermöglichte der Delegation Einblicke in das derzeit größte Zukunftsprojekt der Stadt Bergkamen, das gleichzeitig Teil der Internationalen Gartenausstellung (IGA) 2027 ist. Dieses Projekt, das die Wasserstadt sowie die Haldenlandschaft am Kanal bis hin zum Beversee-Gebiet touristisch entwickelt und für die Freizeit nutzbar macht, interessierte die Gäste besonders.

Den Abschluss der Informationsreise bildete der Besuch einer Kleingartenanlage, welcher der französischen Gruppe eine Idee des deutschen Kleingartenprinzips vermittelte. Hierbei wurden die Unterschiede zu den sogenannten Gemeinschafts- und Familiengärten offensichtlich, wie sie in den vergangenen

Jahren in Gennevilliers entstanden sind.

Natürlich nutzte die Gruppe den Aufenthalt in Bergkamen auch dazu, den Lichtermarkt zu genießen und sich von der dortigen Atmosphäre verzaubern zu lassen. Darüber hinaus sprach Bürgermeister Bernd Schäfer die Planungen für das kommende Jahr an. Diese sollen noch in diesem Jahr beim Gegenbesuch einer Bergkamener Delegation in Gennevilliers vertieft werden.

Mit vielen interessanten Eindrücken und der Idee, mittelfristig ein Fachsymposium zu den Themen Umwelt, Klima und nachhaltige Entwicklung entweder in Gennevilliers oder Bergkamen durchzuführen, reisten die französischen Fachleute in ihre Heimat zurück.

Herbstbelebung bleibt schwach – schlechte Stimmung drückt auf die Kräftenachfrage und die Attraktivität der dualen Ausbildung muss steigen

Im Kreis Unna sank der Bestand an gemeldeten Arbeitslosen im Vergleich zum Vormonat um 105 auf 15.317. Im Vergleich zu Oktober 2021 stieg die Arbeitslosigkeit um 622 (+4,2 Prozent). Die Arbeitslosenquote stagnierte bei 7,2 Prozent. Vor einem Jahr betrug sie 6,9 Prozent.

„Es fühlt sich derzeit ein wenig so an wie das Warten auf den großen Sturm“, beschreibt Agenturchef Thomas Helm die Situation auf dem Arbeitsmarkt und erklärt: „Bis auf allmählich nachlassende Stellenmeldungen und steigende Zugänge

in Arbeitslosigkeit zeigt der Arbeitsmarkt die typische Herbstentwicklung und gibt noch keinen Anlass zur Sorge. Dennoch wissen wir alle, dass die schlechten Konjunkturprognosen ebenso wie die stark gestiegenen Energiepreise ihren Einfluss auf die Entwicklung von Arbeitslosigkeit und Beschäftigung haben werden, nur eben nicht wann und in welchem Ausmaß.“ Entsprechend herausfordernd sei es derzeit, Aussagen über die
weitere Entwicklung zu treffen und Anzeichen losgelöst von Bedrohungsszenarien zu interpretieren: „Sicher ist für uns nur“, so Helm, „dass der Arbeitsmarkt auch bei nachlassender Dynamik vor allem auf gut qualifizierte Fachkräfte setzt und es Menschen ohne diese Qualifikation
schwer haben werden, in ihren Beschäftigungsverhältnissen zu bestehen oder Arbeit zu finden.
Unser dringender Ratschlag an Betriebe sowie Mitarbeiter und Arbeitslose ist daher, sich mit der eigenen oder betrieblichen Qualifikationsstruktur intensiv auseinanderzusetzen und überall da aufzusatteln, wo Fachkenntnisse veraltet oder schlicht nicht mit Zeugnissen belegbar sind.“ Auch für die eigenen Lohnerwartungen sei dies wichtig: „Gerade in der heutigen Zeit, in der die Kosten
für den Lebensunterhalt spürbar ansteigen, ist eine gute und aktuelle berufliche Qualifikation die Grundlage für gut entlohnte Arbeit und ein Wettbewerbsvorteil für individuelle Gehaltsverhandlungen.“

Betriebe leiden unter dem stark sinkenden Ausbildungsinteresse der Jugendlichen

„In diesem Jahr sind zwei Effekte auf dem Ausbildungsmarkt deutlich zu beobachten: Das Ausbildungsinteresse von Jugendlichen hat sich nach einem erfreulichen Anstieg im letzten Jahr wieder deutlich nach unten korrigiert, denn Ausbildung wird vielfach nicht mehr als attraktiv genug empfunden. Zum anderen ändert auch die verbesserte Stellen–Bewerber–Relation nichts daran, dass der Ausbildungsmarkt am Ende des Jahres unausgeglichen ist. Vielmehr zementieren sich Differenzen zwischen Angebot und Nachfrage, die zu einer Stagnation bei unbesetzten Stellen sowie unversorgten Bewerbern führen“, zieht Thomas Helm, Vorsitzender der Geschäftsführung
der Hammer Arbeitsagentur, Bilanz. Auf beiden Seiten führe

dies zu Problemen: „Während Betriebe dem sinkenden Angebot an Bewerbern mitunter machtlos gegenüberstehen und keine Lösung ihres Fachkräfteproblems finden, verlieren sich immer mehr junge Menschen in der
Orientierungslosigkeit und schlagen viel zu früh das Angebot einer qualifizierten Berufsausbildung aus, ohne für sich eine zukunftsweisende Alternative gefunden zu haben.“
Insgesamt meldeten die Betriebe und Ausbildungsträger im Kreis zwischen Oktober 2021 und September 2022 der Agentur für Arbeit 2.424 Berufsausbildungsstellen (und damit eine Stelle mehr als im Jahr zuvor). Dem gegenüber standen 2.476 gemeldete Bewerber für
Berufsausbildungsstellen, 171 weniger als im Vorjahr (–6,5 Prozent). Zum Ende des Berichtsjahres am 30. September waren 176 Ausbildungsstellen unbesetzt, 31 weniger als im Vorjahresvergleich, und 175 junge Menschen unversorgt (+66).
Für Thomas Helm eine nicht zufriedenstellende Bilanz: „Dass genauso viele Stellen unbesetzt wie junge Menschen ohne weitere qualifizierte Perspektive bleiben, ist alarmierend, zumal die Wettbewerbsfähigkeit unserer Unternehmen von deren Qualifikationsniveau abhängt. Ebenso
gewinnen Schulabgänger während einer Berufsausbildung an Lebens– und Berufserfahrung, die sie unentbehrlich für den Arbeitsmarkt machen. Wer mit einer abgeschlossenen Ausbildung nach einer Festanstellung sucht, hat es oftmals leichter als Studienabsolventen, bei denen praktische Erfahrungen während des Studiums zu kurz gekommen sind.“ Helm betont, dass aktuell noch viele Last Minute Angebote auf dem heimischen Ausbildungsmarkt verfügbar sind. Wer Interesse daran hat, kann sich unmittelbar an die Beratungshotline der Arbeitsagentur unter der Telefonnummer 02303 – 2807 111 wenden. Auch die Kammern und viele Unternehmensverbände bieten entsprechende Vermittlungsunterstützung an.

Jugendkunstschule: Jeden Donnerstag kostenlose Kennenlernworkshops für Jugendliche



Foto: Thomas Mohn

Jugendliche von 10 bis 14 Jahren können jeden Donnertag im November kostenfreie Workshops in der Jugendkunstschule Bergkamen ausprobieren.

Am Donnerstag, 03.11. steht HipHop auf dem Programm. Der in den 80er Jahren entstandene Breakdance ist ein Teil der Hip-Hop-Kultur und wird bis heute praktiziert. Wer mehr über „Freezes", „Headspins" und „Footwork" erfahren möchte, ist hier genau richtig. Marlon Witke zeigt die grundlegenden Elemente und darüber hinaus weitere Techniken des Breakdance.

Aus Münster kommt eine DJane vom Trust in Wax Kollektiv. Mit jeder Menge DJ-Equipment ausgestattet steht einer coolen DJ-Session nichts im Wege, bei der die Teilnehmenden erste Erfahrungen mit Turntables, Scratching und DJing machen können.

Kreativ geht es dann am 10.11. weiter im Programm. In einem Manga Workshop können Interessierte professionelle Zeichentechniken und das dazugehörige Equipment kennen lernen. Die Dortmunder Mangazeichnerin Ingrid Schmechel zeigt, wie man Bishoujo oder Bijonen, Drachen oder Pokémons zeichnet. Wer lieber nachhaltig mit Naturmaterialien gestalten möchte, ist beim Herbstkunst Workshop bei Paula Böddeker richtig aufgehoben.

Der dritte Donnerstag im November steht unter dem Motto Digitalität. Am 17.11. lädt Karla Christoph aus Dortmund dazu ein, Trickfilme selbst zu erstellen. Darüber hinaus bietet ein Team aus Kamen einen 3D Zeichenworkshop an. Eine weitere Station zeigt unter dem Motto „Bring your own device“ Möglichkeiten, kreative Spiele und Gestaltungsprogramme direkt im Internet mit dem eigenen Smartphone oder an iPads der Jugendkunstschule auszuprobieren.

Am 24.11. schließen die Kulturrucksacktage mit einem Theaterworkshop. Der Bochumer Schauspieler Kai Bettermann kommt nach Bergkamen, um jungen Menschen mit Methoden des Improvisationstheaters Einblicke in die Welt des Theaters zu geben. Natürlich wird auch selbst Theater gemacht, bei dem der Spaß am eigenen Tun im Vordergrund steht.

Alle Angebote sind kostenlos und finden jeweils von 16.30 bis 18.30 in der Jugendkunstschule Bergkamen im Pestalozzihaus in Bergkamen-Mitte statt. Die Workshops werden vom Land im Rahmen des Landeprojekts Kulturrucksack NRW gefördert. Interessierte erhalten weitere Informationen auch zur Anmeldung unter der Telefonnummer 02307 288848 oder 02307 965462.

SPD-Ortsverein Weddinghofen-Heil lädt am Samstag wieder zur AnsprechBar ein

Am kommenden Samstag, 5. November, wird der SPD-Ortsverein Weddinghofen-Heil wieder mit seiner regelmäßigen AnsprechBar in der Zeit von 10.30 – 11.30 Uhr vor der Barbara Apotheke in Weddinghofen für alle Anliegen der Bürgerinnen und Bürger ein offenes Ohr haben.

Vor Ort werden u.a. der stellvertretende Fraktionsvorsitzende der SPD im Rat der Stadt Bergkamen, Julian Deuse, anzutreffen sein. Neben einem Kaffe und guter Laune sind vor Ort sind darüber hinaus auch noch die limitierten und beliebten Rezept- und Kochkalender der SPD-Weddinghofen-Heil erhältlich. Wir freuen uns auf viele gute Gespräche mit den Weddinghofener Bürgerinnen und Bürgern.

SPD-Ortsverein Weddinghofen-Heil lädt am Samstag wieder zur AnsprechBar ein

Am kommenden Samstag, 5. November, wird der SPD-Ortsverein Weddinghofen-Heil wieder mit seiner regelmäßigen AnsprechBar in der Zeit von 10.30 – 11.30 Uhr vor der Barbara Apotheke in Weddinghofen für alle Anliegen der Bürgerinnen und Bürger ein

offenes Ohr haben.

Vor Ort werden u.a. der stellvertretende Fraktionsvorsitzende der SPD im Rat der Stadt Bergkamen, Julian Deuse, anzutreffen sein. Neben einem Kaffe und guter Laune sind vor Ort sind darüber hinaus auch noch die limitierten und beliebten Rezept- und Kochkalender der SPD-Weddinghofen-Heil erhältlich. Wir freuen uns auf viele gute Gespräche mit den Weddinghofener Bürgerinnen und Bürgern.

Ehrenamtliche Betreuer gesucht: Seminarreihe zum Kennenlernen

Wenn Menschen auf Grund einer psychischen Krankheit oder einer körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung nicht mehr selbstständig entscheiden können, wird im Bedarfsfall eine rechtliche Betreuung eingerichtet. Die Arbeitsgemeinschaft der Betreuungsvereine und Betreuungsstellen im Kreis Unna sucht Interessierte, die sich vorstellen können, eine rechtliche Betreuung ehrenamtlich zu führen und will die Aufgaben, die rechtliche Betreuer übernehmen müssen, in einer 3-teiligen Seminarreihe vorstellen.

Am 3. November von 17 bis 19 Uhr findet die erste Veranstaltung mit dem Thema „Grundlagen der rechtlichen Betreuung“ statt. Dabei geht es um einen Überblick über die rechtliche Betreuung. Am 10. November von 17 bis 19 Uhr folgt das Thema „Von der Betreuungsanregung bis zur Betreuerbestellung“. Anhand von Praxisbeispielen erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Informationen zum Verfahrensablauf und über Arbeitsinhalte.

Termine an drei Orten
Diese beiden Veranstaltungen finden zeitgleich an drei Orten statt, um mehr Menschen die Möglichkeit zu geben, an dem Seminar teilzunehmen:

- Lünen: AWO Lünen, Marie-Juchacz-Straße 1a, Moderation: Petra Grothaus (AWO), Monika Kersting (KSD Hamm-Werne)
- Unna: SKF Unna, Schillerstraße 18, Moderation: Vanessa Terhorst (SKF), Harry Fink (BVD Schwerte)
- Kamen: Kirchengemeinde, Schwesterngang 1, Moderation: Claudia Lechleitner (Diakonie Ruhr-Hellweg), Simone Meisel (BIB – Betreuung im Blick)

Zur dritten Veranstaltung sind alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer am 17. November von 17 bis 19 Uhr in das Kreishaus in Unna eingeladen. Im Freiherr-vom-Stein-Saal referiert Dr. Matthias Cleef vom Sozialpsychiatrischen Dienst des Kreises Unna über Erkrankungen, die häufig zur Einrichtung rechtlicher Betreuungen führen.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die alle drei Veranstaltungen besucht haben, erhalten am Ende ein Teilnahmezertifikat. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldungen nimmt Klaus Hellwig von der Betreuungsstelle des Kreises Unna unter klaus.hellwig@kreis-unna.de oder telefonisch unter Tel. 0 23 03 / 27-1251 entgegen. PK | PKU

Neue Pädagoginnen und Pädagogen unterstützen

Schulen im Kreis Unna – fünf in Bergkamen



Die neuen Lehrkräfte mit den Verwaltungsmitarbeitern. Foto: Leonie Bleimling – Kreis Unna

Sie werden in den Schulen des Kreises Unna dringend gebraucht: 22 Pädagoginnen und Pädagogen sind am Freitag, 28. Oktober im Kreishaus vereidigt und begrüßt worden und können zum neuen Schuljahr 2022/2023 die Teams an den Schulen unterstützen.

Die 22 neuen Lehrerinnen und Lehrern werden in Bergkamen (5), Bönen (1), Fröndenberg (2), Holzwickede (2), Lünen (3), Selm (2), Unna (3) und Werne (4) eingesetzt. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vom Schulamt für den Kreis Unna und der Kreisverwaltung haben sie im Kreishaus begrüßt.

Viel Erfolg

Bevor es in die Klassenräume zum praktischen Unterricht geht, mussten die Pädagoginnen und Pädagogen erst einmal Papierkram erledigen. Schließlich gab es Urkunden bzw. Arbeitsverträge,

eine Vereidigung, Informationsmaterial über Rechte und Pflichten sowie zu den richtigen Anlaufstellen bei Fragen und Sorgen. Natürlich durften auch Informationen über den Kreis, in dem die neuen Pädagogen nun zumindest beruflich Zuhause sind, nicht fehlen.

Vor allem gab es bei der Willkommensfeier im Kreishaus Unna für alle Neuen eins: viele Glückwünsche zur neuen Aufgabe und festes Daumendrücken für eine erfolgreiche Arbeit. PK | PKU